

■ **ZI:EL - Zukunftsinvestition: Entwicklung jungen Engagements im Sport in Hessen; 35 Maßnahmen wurden erfolgreich gestartet**

Hinter dem Kürzel ZI:EL versteckt sich ein Förderprogramm der Deutschen Sportjugend. Auch die Sportjugend Hessen beteiligt sich an ZI:EL und hat mehrere Maßnahmen zur Entwicklung jungen Engagements im Sport vorbereitet.

Das Programm „**Hausaufgaben-Coaches**“ konnte schon im März starten. Bis zum Bewerbungsschluss Ende Februar lagen bereits so viele Anträge vor, dass aktuell keine weiteren mehr angenommen werden können.

Vier weitere Programme wurden beim Jugendhauptausschuss im März 2014 den Delegierten aus den Sportkreisen und Verbänden vorgestellt. An diesen Programmen sind Sportvereine, Sportkreisjugenden und etliche Verbandsjugenden beteiligt. Und das sind die Inhalte:

1. Zukunftswerkstatt: Vereine fördern junges Engagement. Jung und Alt trifft sich gemeinsam zu einer ein- bis zweitägigen Klausurtagung und sucht nach erfolgreichen Wegen junge Menschen für ein Engagement im Sportverein zu begeistern. Diese Veranstaltung wird durch einen Moderator begleitet; fast alle Kosten werden durch das Programm getragen; gefördert wird außerdem ein Vereinsprojekt mit einer Summe von 300 Euro.

2. Neuaufbau einer Jugendvertretung: Vereine werden begleitet beim Aufbau eines Jugendausschusses, eines Jugendvorstandes oder eines Juniorteam; externe Berater nehmen an den Treffen teil und organisieren gemeinsam mit den jungen Leuten eine erste Vereinsveranstaltung, die außerdem mit einer Summe von 300 Euro gefördert wird.

3. Projektbegleitung: Vereine, die bereits über eine Jugendvertretung verfügen, werden bei der Planung und Durchführung einer neuen Veranstaltung durch einen externen Berater unterstützt; auch hier erhalten die Vereine eine Maßnahmenförderung von 300 Euro.

4. Schnupperlehrgänge für junge Helferinnen und Helfer: Gefördert werden zwei bis dreitägige Schnupperlehrgänge für Helfer im Alter von 11 bis 13 Jahren. Diese Maßnahmen können Sportkreise, regionale Untergliederungen von Verbänden, aber auch Sportvereine planen. Die Sportjugend Hessen stellt qualifizierte Referenten zur Verfügung. Bis auf einen pauschalen überschaubaren Eigenanteil, wird der Lehrgang im Wesentlichen über das Programm finanziert.

Der erste Schnupperlehrgang der Sportkreisjugend Wetterau fand in den Osterferien in Wetzlar statt. Viele der 17 Teilnehmer hatten bereits als Gruppenhelfer erste Erfahrungen gesammelt. Eine Teilnehmerin schickte uns folgenden Bericht:

„Junge Helfer“ Seminar in Wetzlar

Ziel des Seminars war es, Kinder zwischen 11 bis 14 Jahren auch einmal in die Rolle eines Übungsleiters schlüpfen zu lassen und ihnen damit einen Einblick in die Tätigkeit und die

Verantwortung eines Gruppenleiters nahezubringen.

Mit verschiedenen Gruppenaufgaben und Teamspielen wurde den Kindern anhand praktischer Beispiele im Sport gezeigt, wie sie eine Gruppe leiten können und was sie dabei als Verantwortungsperson beachten müssen, unter anderem bestimmte Verhaltensregeln, Sicherheit beim Sport und die richtige Organisation einer Übungsstunde. Das Seminar war gut besucht und hat den Teilnehmern sehr gefallen.

Auch Ilayda hat an daran teilgenommen. Sie möchte später vielleicht auch einmal eine Gruppe leiten und fand das Seminar sehr hilfreich: „Im Seminar wurde uns gezeigt, wie wir mit großen Gruppen umgehen und diese leiten können. Selbst in der Schule kann ich die Tipps, die uns im Seminar gegeben wurden übernehmen und bei Präsentationen oder im Sportunterricht anwenden.“

Neben dem Tagesprogramm wurden auch Gruppenspiele gemacht, bei denen die Kinder die Möglichkeit hatten ihre Gruppe kennenzulernen. Ilayda kann das Seminar auch Gleichaltrigen weiterempfehlen: „Man hat Spaß und lernt dabei“. Für sie hat sich die Zeit in Wetzlar gelohnt, sie konnte neue Erfahrung sammeln, hat neue Freunde kennengelernt und freut sich nun darauf, bald die Rolle als Trainerassistentin zu übernehmen.

Die SG Hausen, ein kleiner dörflicher Verein im Taunus konnte mit Unterstützung junger Coaches junge Vereinsmitglieder motivieren in einem Juniorteam mitzuwirken und eine „Sportsnight“ zu organisieren. Die beiden Coaches schickten uns folgenden Bericht:

Sportsnight mit dem neuen Juniorteam der SG Hausen

Die Jugendlichen der SG Hausen haben nach 2 Vortreffen eine Sportsnight organisiert. Hierzu waren Organisationsfähigkeiten und eine funktionierende Koordination aller Maßnahmen notwendig.

Um 16 Uhr trafen sich die Coaches Mareike Salz und Sorin Onetiu mit den Jugendlichen der SG Hausen an der Turnhalle am Hasenberg. Zunächst wurde gemeinsam der genaue Zeitplan für den Abend erarbeitet. Dabei wurden ein Hallenteam und ein Küchen - / Foyerteam gebildet. Das Hallenteam beschäftigte sich mit dem Aufbau mehrerer Tischtennisfelder in der Turnhalle und erstellte den finalen Turnierplan. Das Küchen - / Foyerteam stellte Sitzgarnituren auf, baute den Grill auf, räumte Küche ein und richtete das Buffet an und erstellte einen Anmeldetisch für ankommende Teilnehmer.

Zu Beginn der Veranstaltung um 18 Uhr waren rechtzeitig alle Maßnahmen abgeschlossen und eine große Anzahl an Teilnehmern suchte die Veranstaltung auf. Insgesamt sind über 30 junge Menschen gekommen, die sich einen spannenden Abend mit Spiel und Spaß erhofften. Nach zwei Kennenlernspielen war das Eis gebrochen und die Turniermannschaften wurden ausgelost. Zum Großteil kannten sich die Teilnehmer nicht, obwohl doch alle von der SG Hausen stammen. Eine Zurückhaltung oder Distanzierung der Teilnehmer war aber keinesfalls vorhanden, da man direkt in den Turniermodus eingestiegen ist.

Zwischen 18:45-20:15 Uhr spielten 5 Teams a 6 Personen ein Tischtennisturnier.

Direkt im Anschluss konnte das leckere Abendessen vom Grill und von den Organisatoren mitgebrachten Salaten genossen werden.

Um 21 Uhr ging es dann nahtlos mit dem Basketballturnier weiter. Parallel wurde dazu ab 22 Uhr das WM Spiel um Platz 3 auf einer Großleinwand gezeigt. Nachdem das Basketballturnier um 22:30 Uhr beendet war, gesellten sich alle Teilnehmer auf die Weichbodenmatten, schauten Fussball und kamen ein bisschen zur Ruhe, da bereits reichlich geschwitzt wurde. Mit Chips, Haribo und alkoholfreien Cocktails, die in der Küche von 3 Organisatorinnen nach Wunsch zubereitet wurden, wurde die Sportsbar zu einem wahren Vergnügen.

An die Übertragung des Fußballspieles schloss das eigene Fußball Turnier an. Wieder wurde in Turniermodus bis 2 Uhr nachts gekickt und reichlich geschwitzt.

Nach einer Auswertung aller Wettbewerbe stand das Siegerteam fest:

Das Team Wischmopp sicherte sich die eigens für die Veranstaltung angefertigten Pokale und zeigten sich wahrlich stolz über die erbrachten Leistungen. Aber keiner ging leer aus. Die Veranstalter hatten für jeden Teilnehmer eine Urkunde vorbereitet.

Nachdem der offizielle Teil gegen 2:30 mit einer Siegerehrung beendet wurde, wurde weiterhin reichlich Sport getrieben. Zwischendurch wurde auch ein weiteres Großgruppenspiel „Die Werwölfe von Dürerwald“ gespielt, was den Teilnehmern nach dem ganzen Sport treiben eine Abwechslung bot. Gegen 5 Uhr kam man so langsam zur Ruhe und richtete sich sein Bett auf Weichbodenmatten ein. Die kurze Schlafenszeit endete, wie geplant, um 8 Uhr, als der Bäcker die Brötchen für das gemeinsame Frühstück lieferte. Nach dem Frühstück räumten alle tatkräftig die Halle und das Foyer auf, sodass alles sauber und ordentlich hinterlassen wurde.

Die Sportjugend Hessen freut sich noch auf viele ähnliche tolle Maßnahmen, die die Vereine dabei unterstützen junge Leute nach ihren Möglichkeiten und Interessen in das aktive Vereinsleben einzubinden.